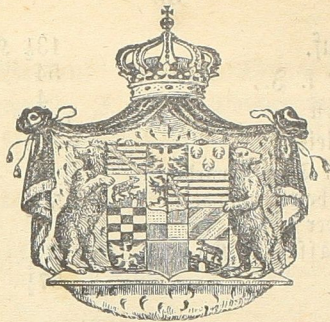


Er scheint:

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,  
für Coswig bei Hrn. G. Menge.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.  
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszelle  
für Inländer 6 Pf.,  
für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 4.

Desau, Sonnabend, den 7. Januar

1865.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben den bisherigen Unteroffizier Carl Funke aus Sandersleben zum Ministerialboten gnädigst zu ernennen geruhet.

**Bekanntmachung.** — Der Hofbronceur W. Viebau in Desau hat um Ausstellung einer Verleihungs-Urkunde über ein in Cörmigk und Sixedorfer Feldmark belegenes Grubenfeld zur Ausbeutung des daselbst entdeckten Braunkohlenflözes nachgesucht.

Das beanspruchte Feld wird begrenzt:

- gegen Süden durch das Grubenfeld Leopold Friedrich bei Cörmigk, vom Cörmigk-Gerlebocker Communicationswege bis zur Preusslitzer Flurgrenze;
- gegen Westen durch die Preusslitzer Flurgrenze bis zur Eisenbahnbrücke über den Horngraben;
- gegen Norden durch eine gerade Linie von der oben gedachten Eisenbahnbrücke bis zur nordwestlichen Ecke der Dorflage von Sixedorf und von hier aus durch Sixedorf bis zu der nach Cörmigk führenden Straße;
- gegen Osten durch den von Sixedorf nach Cörmigk und Gerlebock führenden Communicationsweg bis zur nordöstlichen Ecke des Grubenfeldes Leopold Friedrich bei Cörmigk als Anfangspunkt.

Wir machen dieses nach Vorschrift des §. 21. der Verordnung vom 20. Juli 1856, den Betrieb des Bergbaues betreffend, mit dem Bemerken bekannt, daß etwaige Einsprüche gegen das Verleihungsgesuch binnen 8 Wochen, von heute ab gerechnet, bei uns anzubringen sind.

Auf später eingehende Einsprüche kann keine Rücksicht genommen werden.

Bernburg, 6. December 1864.

Herzoglich Anhaltisches Ober-Bergamt.

Steinkopff.

**Bekanntmachung.** — Die Besitzer steuerpflichtiger Hunde im Gemeinde-Bezirk Desau werden hiermit aufgefordert, die für das Halbjahr vom 1. Januar bis 30. Juni e. fällige Hundesteuer

vom 5. bis 14. Januar d. J.

in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr

auf hiesigem Stadthause zu berichtigen.

Desau, 2. Januar 1865.

Bürgermeister und Rath.  
Medicus.





**Brennholz = Verkauf.****Montag, den 9. Januar f. J.,**

kommen in der Diebziger Forst

**690 Klafter melirt Reis**

zum meistbietenden Verkauf. Der Termin wird im Gasthose zu Diebzig abgehalten und beginnt früh 10 Uhr. Die Kaufgelder werden bei der Herzoglichen Kreis-Kasse in Köthen bezahlt.

Dessau, 31. December 1864.

**Herzogliche Regierung.**

Abtheilung für Domänen und Forsten.

Frhr. v. Twickel.

**Brennholz = Verkauf.**

In der Dranienbaumer Forst kommen

**Montag, den 9. Januar d. J.,**

17 $\frac{1}{4}$	Klstr. eichen Scheitholz,
20	= dergl. Anbruch,
7 $\frac{1}{4}$	= dergl. Zaichenholz,
34	= dergl. Stammholz,
13 $\frac{1}{2}$	= dergl. Reisholz,
3 $\frac{1}{4}$	= birken Scheitholz,
9 $\frac{3}{4}$	= dergl. Knippelholz,
5	= dergl. schwache Knippel,
3 $\frac{1}{4}$	= dergl. Stammholz,
6	= kiefern Scheitholz 1. Sorte,
12 $\frac{3}{4}$	= dergl. Scheitholz 2. Sorte,
1 $\frac{3}{4}$	= dergl. Knippelholz 1. Sorte,
46 $\frac{1}{4}$	= dergl. Knippelholz 2. Sorte,
22 $\frac{3}{4}$	= dergl. Knippelholz 3. Sorte,
5 $\frac{1}{2}$	= dergl. Stammholz 1. Sorte,
40 $\frac{3}{4}$	= dergl. Stammholz 2. Sorte,
1	= Weymuths-Kiefern-Scheitholz,
1	= dergl. Knippelholz

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an bei der Wittwe **Tauscher** im Schützenhause bei Dranienbaum abgehalten. Die Kaufgelder werden bei der Herzoglichen Steueramts-Kasse in Dranienbaum gezahlt.

Dessau, 2. Januar 1865.

**Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection II.****Brenn- und Rugholz = Verkauf.****Montag, den 9. Januar d. J.,**

kommen in der Törtenschen Aue und daselbst im III. Theil des Neuentheilhaues

a. an Brennholz

15	Klstr. buchen Scheit,
6	= dergl. Knippel,
77	= dergl. Reis,
7	= rüstern Scheit,
7	= dergl. Knippel,

13 $\frac{1}{2}$	Klstr. rüstern Reis,
54	= birken Scheit,
4	= dergl. Knippel,
187 $\frac{1}{2}$	= dergl. Reis,
2 $\frac{3}{4}$	= ellern Scheit,
8 $\frac{3}{4}$	= dergl. Knippel,
50 $\frac{1}{2}$	= ellern Reis,
1 $\frac{1}{4}$	= espen Scheit,
3 $\frac{1}{4}$	= dergl. Knippel,
57 $\frac{1}{2}$	= dergl. Reis;

b. Rugholz.

1) Stellmacherhölzer:

6 Rüstern, 61 Birken, 100 Leiterbäume, 40 Eiern, 5 Espen;

2) Rughenden:

18 buchene Enden von 6 bis 15 Fuß Länge und 6 bis 15 $\frac{1}{2}$  Zoll m. D.,19 rüsterne Enden von 10 bis 32 Fuß Länge und 6 bis 20 $\frac{1}{2}$  Zoll m. D.,

155 birkene Enden von 8 bis 28 Fuß Länge und 5 bis 13 Zoll m. D.,

17 ellerne Enden von 9 bis 16 Fuß Länge und 6 $\frac{1}{2}$  bis 14 Zoll m. D.

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkauf der Brennholz beginnt früh 9 Uhr im Gasthose in Törten und wird mit dem Verkauf der Rughölzer um 10 Uhr an Ort und Stelle im Holzschlage der Anfang gemacht.

Dessau, 2. Januar 1865.

**Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection I.****Verkauf von Rugholz = Eichen.**

In den Herzoglichen Forst-Revieren Rehsen, Wörlitz, Bockerde, Jonitz und Kühnau, die in der Nähe des Elbstromes liegen, sind aus den diesjährigen Holzschlägen

**136 Stück Rugholz = Eichen,**

welche sich größtentheils zu Schiffsbauhölzern eignen, ausgesucht, um in einzelnen Posten auf dem Stamme zum meistbietenden Verkauf gestellt zu werden.

Als Verkaufstermin ist

**Dienstag, der 10. Januar 1865,**

angesezt und wird derselbe in der Forstlocale der unterzeichneten Behörde hieselbst am genannten Tage früh 10 Uhr abgehalten.

Die betreffenden Herzoglichen Forstbeamten werden auf Verlangen die zum Verkauf bestimmten Eichen vorzeigen.

Dessau, 10. December 1864.

**Herzogliche Regierung.**

Abtheilung für Domänen und Forsten.

v. Wolframsdorff.



**Brenn- und Nugholz-Verkauf.**

**Mittwoch, den 11. Januar d. J.,**  
werden in der Mörter Forst und daselbst in  
den Weinbergskiefern

a) an Brennholz

4 Kftr. kiefern Scheit,  
1 = dergl. Knippel,  
50 = dergl. Reis;

b) an Nugholz

147 Stück kieferne Bau- und Nughölzer von 6 bis 30  
Ellen Länge und 5 bis 18 Zoll mittlerem  
Durchmesser

meistbietend verkauft.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr am Mörter  
Thorhause auf der Straße von Törten  
nach Möst.

Dessau, 2. Januar 1865.

**Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection I.**

**Brenn- und Nugholz-Verkauf.**

**Mittwoch, den 11. Januar d. J.,**

kommen in der Jonizer Forst

a) an Brennholz

20 $\frac{1}{4}$  Kftr. rüftern Scheit,  
14 $\frac{1}{4}$  = dergl. Knippel,  
76 $\frac{1}{2}$  = dergl. Reis,  
14 = eschen Scheit,  
7 = dergl. Knippel,  
59 = dergl. Reis,  
3 $\frac{1}{2}$  = ellern Scheit,  
7 $\frac{1}{2}$  = dergl. Knippel,  
10 $\frac{3}{4}$  = espen Scheit,  
6 $\frac{1}{2}$  = dergl. Knippel,  
13 $\frac{1}{2}$  = Bockholz,  
18 $\frac{1}{2}$  = Dorn-Reis;

b) an Nugholz

1 Stück buchene Nughenden,  
26 = rüfterne dergl.,  
1 = ahorne dergl.,  
21 = eschene dergl.,  
15 = espene dergl.,  
164 = espen Bauholz,  
9 = ellern dergl.,  
266 = rüfterne Stellmacher-Langhölzer,  
70 = eschene dergl.,  
49 = Krummhölzer,  
90 = Leiterbäume

zum meistbietenden Verkauf. Der Termin wird  
an Ort und Stelle im Holzschlage in der  
Schiercke abgehalten und beginnt früh 9 Uhr.

Die Zahlung erfolgt bei der Herzoglichen  
Kreis-Kasse in Dessau.

Dessau, 5. Januar 1865.

**Herzogliche Forst-Inspection II.**

**Brenn- und Nugholz-Verkauf.**

**Donnerstag, den 12. Januar d. J.,** kommen  
auf der Klekewitzer Haide

a) an Brennholz

37 $\frac{1}{2}$  Kftr. kiefern Scheit,  
13 $\frac{1}{2}$  = dergl. Knippel I.,  
12 = dergl. Knippel II.,  
30 = dergl. Reis;

b) an Nugholz

222 Stück kieferne Bau- und Nughölzer von  
12 bis 70 Fuß Länge und 7 bis 18 Zoll  
mittlerem Durchmesser

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im dies-  
jährigen Holzschlage auf der Klekewitzer Haide  
und wird mit dem Verkauf der Brennholz der  
Anfang gemacht.

Die Zahlung der Kaufgelder erfolgt bei der  
Herzoglichen Forst-Kasse in Raguhn.  
Dessau, 2. Januar 1865.

**Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection I.**

**Brenn- und Nugholz-Verkauf.**

Im Forstrevier Nienburg a./S. kommen

**Donnerstag, den 12. Januar,**

a) an Brennholz

300 Kftr. rüftern, haseln zc. Bundholz,  
3 Schock Dorn-Bundholz;

b) an Nugholz

2 $\frac{1}{2}$  Schock rüfterne Stangen,  
11 $\frac{1}{2}$  = haselne Bandstücke

zum meistbietenden öffentlichen Verkauf.

Der Verkaufstermin wird im Rockmann's-  
schen Gasthause bei Nienburg a./S. ab-  
gehalten und beginnt früh 11 Uhr.

Köthen, 3. Januar 1865.

**Herzogliche Forst-Inspection.**

**Nugh- und Bauholz-Verkauf.**

**Montag, den 16. Januar d. J.,**

werden auf der Rosigkauer Haide in der  
Hobestraßenforst und daselbst im Diesdorfer  
Theile

1 Stück kiefern Nugholz, 7 $\frac{1}{2}$  Elle lang und  
30 Zoll m. D.,  
260 = dergl. Bauholz von 14 bis 34 Ellen  
Länge und 6 bis 16 Zoll m. D.

an Ort und Stelle meistbietend verkauft.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im Holz-  
schlage, wo sich die Arm- und Quellendorfer  
Bildfuhr kreuzen. Die Zahlung erfolgt bei  
der Herzoglichen Kreis-Kasse in Dessau.

Dessau, 5. Januar 1865

**Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection I.**



### Rug- und Brennholz-Versteigerung in der Redliger Forst.

Montag, den 16. Januar d. J.,

sollen im Forstorte Besenitz, am Fußwege von  
Reuden nach Zipsdorf, früh 9 Uhr an Ort und  
Stelle

104	Stück	eichene Abschnitte, bis 48 Fuß lang, und 8 bis 25 Zoll m. D.,
181	=	eichene Steile, 6 bis 8 Fuß lang,
30	=	eichene schwache Rahnfleien,
130	=	birkene Abschnitte, 6 bis 30 Fuß lang und 7 bis 15 Zoll m. D.,
31	=	birkene Leiterbäume,
81	=	espene Abschnitte, 9 bis 30 Fuß lang und 7 bis 12 Zoll m. D.,
23 $\frac{1}{4}$	Schock	birkene Bandstöcke 1. Sorte,
59 $\frac{1}{2}$	=	= dergl. 2. Sorte,
55 $\frac{3}{4}$	=	= dergl. 3. Sorte und

Dienstag, den 17. Januar d. J.,

im Gasthose zu Redlig

$\frac{3}{4}$	Kftr.	buchen Ruhholz,
2 $\frac{1}{2}$	=	eichen dergl. 1. Sorte,
12	=	= dergl. 2. Sorte,
5 $\frac{3}{4}$	=	kiefern dergl. 1. Sorte,
10 $\frac{1}{4}$	=	= dergl. 2. Sorte,
29 $\frac{1}{4}$	=	eichen Anbruch,
8 $\frac{1}{2}$	=	= Knüppel 1. Sorte,
25 $\frac{1}{4}$	=	= dergl. 2. Sorte,
4 $\frac{3}{4}$	=	buchene Kloben,
13 $\frac{1}{4}$	=	= Knüppel 1. Sorte,
10	=	= dergl. 2. Sorte,
17 $\frac{1}{4}$	=	birkene Kloben,
36	=	= Knüppel 1. Sorte,
24 $\frac{1}{2}$	=	= dergl. 2. Sorte,
44 $\frac{1}{2}$	=	espene Kloben,
43 $\frac{3}{4}$	=	Anbruch,
27 $\frac{3}{4}$	=	= Knüppel 1. Sorte,
18 $\frac{1}{2}$	=	= dergl. 2. Sorte,
62 $\frac{3}{4}$	=	kieferne Kloben,
53 $\frac{3}{4}$	=	= Knüppel 3. Sorte,
166 $\frac{1}{2}$	=	buchene, birkene, espene und eichene Zaden

meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 5. Januar 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

### Bau- und Brennholz-Verkauf.

Dienstag, den 17. Januar d. J., früh 9  
Uhr werden auf der Rosigkauer Haide,  
im Revier vor der Haide, im Holzschlage im  
Brandt:

250	Stück	kieferne Bauhölzer und
100	Kftr.	dergl. Reis, so wie ferner
31	Stück	kieferne Bauhölzer,

welche letztere in der Forst umherliegen und  
vorher von den Käufern in Augenschein zu neh-  
men sind, meistbietend verkauft und wird mit  
dem Verkaufe des Reises der Beschluß gemacht.

Die Zahlung erfolgt bei der Herzogl. Forst-  
Kasse in Maguhn.

Dessau, 5. Januar 1865.

Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection I.

### Bekanntmachung.

Unter'm heutigen Tage ist Fol. 277. nach-  
stehender Eintrag in das Handelsregister be-  
wirkt worden:

**Firma:** F. Reise in Zerbst, offene Han-  
delsgesellschaft, bestehend seit dem am 30. Sep-  
tember 1861 erfolgten Ableben des ehemali-  
gen Destillateurs Gottfried Reise daselbst.

Inhaber der Firma sind:

- die Wittve Henriette Reise, geb. Zerbst,  
in Zerbst,
- die verehelichte Lehrer Schaaf, Friederike,  
geb. Reise, in Halle a./S.,
- der Kaufmann Ferdinand Reise in Zerb-  
st,
- Ernestine und) unverehel. und unmündige
- Henriette } Geschwister Reise zu Zerb-  
st, vertreten durch ihre sub a. genannte  
Mutter und Vormünderin, Wittve Reise.

Der sub c. genannte Kaufmann Ferdinand  
Reise ist mit der ausschließlichen Zeichnung der  
Firma beauftragt, während die Verwaltung und  
der Nießbrauch an den unter obiger Firma be-  
triebenen kaufmännischen Geschäften: einer Ma-  
terialwaaren-Handlung, einem Destillationsge-  
schäft und einer Essigsabrik zu Zerbst, bis zum  
24. Januar 1870 der sub a. genannten Wittve  
Reise testamentarisch zusteht.

Dessau, 30. December 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

### Bekanntmachung.

Nachstehender Eintrag ist unter'm heutigen  
Tage Fol. 278. in das Handelsregister bewirkt  
worden:

**Firma:** Cölnische Hagel-Versicherungs-Ge-  
sellschaft zu Cöln, Actiengesellschaft, laut Ge-  
sellschaftsvertrags vom 10. October 1853 und  
Genehmigungsurkunde vom 29. November  
1853, resp. 2. Februar 1854.

Die Gesellschaft ist nach §. 39. des Ein-  
führungsgesetzes zum Handelsgesetzbuche zu  
beurtheilen, hat ihren Sitz in Cöln, in einer  
Haupt-Agentur zu Dessau eine Zweignieder-  
lassung und ist bis zum 2. Februar 1904



zum Abschluß von Versicherungen gegen Hagelschaden concessionirt.

Publicationsblätter sind: der Preussische Staats-Anzeiger und die Cölnische Zeitung.

Inhaber: Die Actionaire genannter Versicherungs-Gesellschaft, deren Einlage 2,000,000 Thlr. beträgt, welche in 4000 auf Namen gestellte Actien zu 500 Thlr. zerlegt sind.

Vertreter:

- a) der Königl. Regierungs-Präsident a. D. und Rentier **Heinrich von Wittgenstein**, Vorsitzender des Verwaltungsrathes,
- b) der Commerzienrath und Kaufmann **Johann Michael Dumont**,
- c) der Kaufmann **Philipp Engels**,
- d) der Banquier und Commerzienrath **Johann David Herstatt**,
- e) der Kaufmann **Franz Heuser**,
- f) der Commerzienrath und Kaufmann **Damian Leiden**,
- g) der Geheime Commerzienrath und Banquier **Abraham Oppenheim**,
- h) der Banquier **Eduard Schnitzler**,
- i) der Commerzienrath und Banquier **Ignaz Schdlik**, sämmtlich zu Cöln, die sub b. bis i. Genannten Mitglieder des Verwaltungsrathes,
- k) der Gutsbesitzer **Franz Aldenhoven** in Cöln, Director der Gesellschaft, sind Mitglieder des Vorstandes.

Der Director vertritt die Gesellschaft nach außen, doch bedürfen alle von ihm, resp. dessen Stellvertreter ausgehenden Schriftstücke, mit Ausnahme der Versicherungsverträge, namentlich die Vollmachten, Briefe, Wechsel, Anweisungen auf die Kasse etc., um für die Gesellschaft verpflichtend zu sein, des Visums eines Mitgliedes des Verwaltungsrathes.

Deffau, 31. December 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Hutfabrikanten **Eduard Nagbaum** gehörige, in der Zerbster Straße hieselbst sub Nr. 34. belegene, steuerfreie, unter Berücksichtigung von 2½ Sgr. Brunnengeld zu 17,487 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzte **Hausgrundstück** nebst Hof, Garten und Angebauten wird hierdurch auf Antrag der Interessenten nochmals zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

**Sonnabend, den 25. Februar 1865,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh

9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Adermann**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besizsfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angezeigten Verkaufstermine zu melden.

Deffau, 29. November 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

G. Mann.

#### Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Auf den Antrag der Erben des zu Frose verstorbenen Cantors **emer. Carl Krause** soll der von demselben nachgelassene **Ackerplan Nr. 94** im Ahrendstiege von 1 Morgen 167 D.-R., ausgewiesen für die aus dem Documente vom 10. Januar 1838 originirenden 2 Morgen Zehntacker von 4 Morgen hinter dem Hoch in Froser Feldflur, meistbietend verkauft werden.

Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**Montag, den 20. März 1865,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Heinemann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizsfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück, oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel angefertigt.

Ballenstedt, 29. December 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.



**Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Erbtheilungshalber sollen die von der Wittwe des Kleinföfathen Heinrich Lefse, Friederike, geb. Düber, von Klein-Alsleben hinterlassenen Grundstücke, als:

- 1) das zu Klein-Alsleben sub Nr. 67. belegene Kleinföfathenhaus nebst Zubehör und namentlich mit den bei der factisch ausgeführten Separation dazu gelegten, in der Klein-Alsleber Feldflur belegenen Planstücken Nr. 664 a. mit 158 D.-R. Acker auf den Funfzehn und Nr. 537. mit 175 D.-R. Wiese in den Wiebern, welche Grundstücke in Berücksichtigung der darauf ruhenden jährlichen Rente von 5 Thlr. zusammen auf 985 Thlr. abgeschätzt worden sind;
- 2) 150 D.-Ruthen Wandelacker im Klein-Alsleber Felde auf den Funfzehn, Planstück Nr. 664 b. und 664 c., unter Berücksichtigung von 1 Thlr. jährlicher Rente auf 180 Thlr. abgeschätzt, und
- 3) 141 D.-Ruthen Wandelacker in den Hordorfer großen Bischofwiesen, unter Berücksichtigung einer darauf ruhenden geringen Abgabe auf 120 Thlr. abgeschätzt, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit geladen, in dem auf

**Dienstag, den 21. Februar 1865,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen, falls das Meistgebot  $\frac{2}{3}$  der Taxe erreicht.

Zugleich werden Alle, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an diese Grundstücke, oder stillschweigende, allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche spätestens binnen 4 Wochen, bei Verlust derselben, hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Groß-Alsleben, 11. December 1864.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgerichts-Commission.**

(L. S.) Siegfried.

**Versteigerung.**

**Mittwoch, den 25. Januar 1865,**

Vormittags von 10 Uhr an,

werden an hiesiger Kreisgerichtsstelle verschiedene Meubles, Spiegel, Bilder, Sopha's, eine

Wanduhr, ein Flügel u. s. w. öffentlich versteigert.

Dessau, 16. December 1864.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

G. Mann.

**Bekanntmachung.**

Die Lieferung von 85,000 Mauersteinen zum Neubau eines Forsthauses in Vockerode soll den Mindestfordernden übertragen werden. Die Bedingungen liegen im Bureau der unterzeichneten Herzoglichen Bauverwaltung bis zum 14. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, zu welcher Zeit die Eröffnung der Offerten stattfindet, zur Einsicht aus.

Dessau, 5. Januar 1865.

**Herzogliche Bauverwaltung des I. Kreises.**

G. Richter.

**Bekanntmachung einer Holzversteigerung**

in den Forstbegängen Aken und Susigke des Königl. Forstreviers Lödderig.

Auf Donnerstag, den 19. Januar c. ist früh 11 Uhr im Gasthose zum Bär in Aken Termin zur Versteigerung der hierunter angegebenen Hölzer anberaumt, die die Herrn Förster Müller und Gebbers Kauflustigen auf Verlangen zuvor nachweisen werden.

Die Verkaufsbedingungen werden bei Eröffnung des Termins zur Kenntniß der Käufer gebracht.

Lödderig, 2. Januar 1865.

Der Oberförster v. Erdtmann.

Es kommen zum Verkauf:

**I. Begang Aken**

- ca. 105 $\frac{1}{2}$  Schock Fachsenen,
- 180 Rftr. Eichen-Reisig,
- 39 = Weiden-Reisig;

**II. Begang Susigke**

- ca. 24 Stück Birken-Nagelschnitte,
- 134 = diverse Birken-Stangen,
- 5 $\frac{1}{2}$  Rftr. Erlen-Knäppel,
- 136 = Erlen-Reisig,
- 69 = gemischtes Reisig,
- 2 = Kiefern-Reisig.

**Terminsaufhebung.**

Der in der Substitutionsache des in der Fuhrstraße allhier unter Zahl 325. belegenen Mittelstrah'schen Hauses sammt Zubehör auf den 11. d. Mts. angelegte Bietungstermin wird hiermit wieder aufgehoben.

Zerbst, 3. Januar 1865.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

Lezius.



## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

**M**eine in Luckenwalde belegene Spinnerei mit Appretur- und Färbereieinrichtung nebst geräumigem Wohnhause beabsichtige ich sofort bei geringer Anzahlung zu verkaufen oder unter annehmbaren Bedingungen zu verpachten.  
**C. G. Pfeil** in Kemberg.

### Vermiethungen und Verpachtungen.

Leopoldstraße Nr. 7. ist am 1. April die Oberetage zu vermieten.

Eine Erkerstube ist zu vermieten  
 Alsenische Straße Nr. 2.

Alfazienstraße Nr. 1. ist die Oberetage, bestehend aus 3 Stuben, Kammer und Zubehör, zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Eine freundliche Wohnung in angenehmer Lage, aus 5 Piecen bestehend, ist eingetretener Umstände halber noch von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Zu erfragen  
 Neumarkt Nr. 5.

Die Mittel- und Oberetage sind zusammen oder getheilt zu vermieten

Poststraße Nr. 11.

Wall Nr. 7. ist eine kleine Stube zu vermieten.

Die geräumige, elegant eingerichtete Mittel- etage im Hause Muldstraße Nr. 20. ist zu vermieten und zum 1. April f. J. zu beziehen.

In meinem Hause, Ecke der Wall- und Mittelstraße Nr. 17., ist die Parterre-Wohnung mit Laden zum 1. April zu vermieten.  
**L. Kreideweiß.**

Mittelstraße Nr. 7. ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, zu vermieten.

Wallstraße Nr. 8. ist zum 1. April d. J. die Oberetage zu beziehen.

Eine kleine Stube im Hintergebäude ist an eine einzelne Person zum 1. April zu vermieten  
 Wallstraße Nr. 18.

Wallstraße Nr. 19. ist eine Wohnung im Hintergebäude zum 1. April zu vermieten, die auf Verlangen auch sogleich bezogen werden kann.

Eine gut meublirte Stube, vorn heraus, ist in der Hospitalstraße, dem

Herzoglichen Kreisgericht gegenüber, an einen einzelnen Herrn zu vermieten.  
 Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Hospitalstraße Nr. 52. ist die größere Hälfte der Oberetage von jetzt an zu vermieten und am 1. April zu beziehen.

Franzstraße Nr. 41. ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Kammern und allem nothwendigen Zubehör, wie auch Gartenpromenade, zum 1. April beziehbar; auf Verlangen kann auch Ende dieses Monats die Hälfte abgegeben werden.  
**L. M. Albrecht.**

Umzugs halber soll die sehr bequem eingerichtete Bel-Etage Franzstraße Nr. 9. zum 1. April 1865 vermietet werden. Näheres eine Treppe hoch beim  
**Dr. Arnhold.**

Eine Wohnung im Oberstock ist entweder am 1. Februar oder am 1. April von einer stillen Familie zu beziehen  
 Kennstraße Nr. 12.

Leipziger Straße Nr. 15. ist zum 1. April eine Stube mit Zubehör zu beziehen.

Ziegelgasse Nr. 5. ist eine kleine Stube zu vermieten und eine andere kleine Stube sogleich zu beziehen.

Mauer Nr. 7. sind drei Stuben nebst Zubehör zu Ostern zu vermieten.

Stenesche Straße Nr. 5. ist die eine Hälfte der Oberetage vom 1. April an zu beziehen.  
**J. A. Weber.**

Wasserstadt Nr. 20. ist in der Oberetage eine freundliche und geräumige Wohnung von Ostern ab zu vermieten und zu beziehen.

Ein neu eingerichtetes Parterre-Wohnzimmer nebst Schlafkammer und Entrée, Alles neu tapezirt, ist mit oder ohne Meubles sofort zu vermieten. Näheres zu erfahren in der

**Expedition d. Bl.**

Eine einzelne Dame sucht eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, zum 1. April. Näheres

Schloßstraße Nr. 5.

Eine Parterre-Wohnung von 2—3 Stuben und Zubehör wird zu mieten gesucht. Das Nähere Leopoldstraße Nr. 9. im Hintergebäude.



Die der Gemeinde Gohrau gehörige **Bäckerei** soll **Mittwoch, den 18. Januar**, Nachmittags 1 Uhr im dasigen Schulzen-Amte unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden

Der Gemeinde-Vorstand.

### Verkaufs-Anzeigen.

**Fleckwasser** von **Theodor Busch**, vorzüglich zum Waschen von Glacé-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn **Aug. Niesel**, Hospitalstraße,  
" **Carl Frühjorge**, Zerbster Straße, und  
in der **Einhorn-Apotheke**.

### Sicht- und Rheumatismus- Leidenden

halte ich mein Lager **echt Lairitz'scher Wald-  
woll-Fabrikate und Präparate** bestens em-  
pfohlen und stehe mit Weiterem gern zu Diensten.

**Gustav Hinsche.**

Apotheker

### Bergmann's Gispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr.

**Carl Rusch jun.**

### Gegen Zahnschmerz

empfehle zum augenblicklichen Stillen „Zahn-  
wolle“, die Hülse 2½ Sgr.,

**Carl Rusch jun.**

### Appellation an das Publikum!

Die unwürdige Gesinnungslosigkeit, welche dadurch beurkundet wird, daß man neuerfundene Fabrikate, die unter Mühen und Opfern Seitens des Fabrikanten zu Ruf und Ansehen gelangt sind, in ihrem Namen, ihrer Verpackung und ihrer Etiquettirung nachahmt, wird das Gerechtigkeit und Billigkeit liebende Publikum gewiß um so weniger Vorschub leisten wollen, als die Nachahmer sich nicht entblöden, für ihre Zwecke selbst die Verfolgungen auszubenten, welche der **N. F. Daubitz'sche Kräuter-Liqueur** durch das Apotheker-Monopol und die Apotheker-Privilegien zu erdulden hat. — Um nun eben dem Publikum auch Gelegenheit zu geben,

jenen gesinnungslosen Nachahmungen seinerseits entgegen treten zu können, wolle dasselbe darauf achten:

- 1) daß die Flaschen mit **bleifapfel** oder **gelbem Siegellack** verschlossen sind, gestempelt: **N. F. Daubitz** in Berlin;
- 2) daß auf dem Rücken der Flasche die Firma **N. F. Daubitz, Berlin, Charlottenstraße Nr. 19.** eingebraunt ist;
- 3) daß der Liqueur den Namen **N. F. Daubitz'scher Kräuter-Liqueur** führt;
- 4) daß die Etiquette auch das **Namens-Facsimile** enthält;
- 5) daß in den Text der Etiquette die Firma **N. F. Daubitz** nicht mittelst einer perfiden Sagconstruction eingeschmuggelt ist;
- 6) daß der Liqueur nur **allein echt** zu beziehen ist durch den Erfinder und durch die

**Niederlagen in den Anhaltischen Landen:**

In Ballenstedt bei **Th. Berger**, in Bernburg bei **Louis Eggert**, in Köthen bei **Gustav Buchheim**, in Coswig bei **L. Deyermann**, in Dessau bei **Ab. Arendt**, in Gernrode bei **F. W. Breuer**, in Gröbzig bei **Ab. Büschel**, in Groß-Mühlingen bei **F. J. Bertram**, in Güssen bei **Th. Friesleben**, in Harzgerode bei **A. Stieler**, in Hecklingen bei **M. D. Schuhmann**, in Hoym bei **Louis Stolze**, in Jeknitz bei **C. F. Witte**, in Nienburg bei **W. Rudolph**, in Oranienbaum bei **A. L. Sommerlatte**, in Plöskau bei **Franz Dammit**, in Radegast bei **Fr. Klehla**, in Raguhn bei **F. G. Zeitz**, in Reppichau bei **Carl Busch**, in Rosslau bei **Häschke & Comp.**, in Sanderleben bei **Fr. Sander**, in Wörlitz bei **Ferd. Görlich**, in Zerbst bei **Pohl & Belargus**.

Frische Austern, Fettbücklinge und Romadeaur-Käse empfing **Chr. Melchert.**

Frischen Seedorf, so wie Kieler Fettbücklinge empfiehlt **J. Schindewolf.**

Den Empfang frischer badischer Trüffel, englischer Austern und Steinbutten zeigt an

**L. Krüger, Koch,**

vis-à-vis der Baumgarten'schen Buchhandlung.

Ganz frische trockene Hefen sind wieder bei mir angekommen, was ich meinen geehrten Kunden hiermit anzeige. **Wittwe Lorenz.**

Die **Handelsgärtnerei** von **F. Popitz** vor dem Zerbster Thore empfiehlt fortwährend blühende Pflanzen, Bouquets und Kränze jeder Art.



**Verkauf böhmischer Braunkohle.**

In einigen Tagen erhalte ich mehrere Hundert Tonnen böhmischer Braunkohle, die ich geneigten Abnehmern mit der Bitte um baldige Bestellung empfehle.

Aug. Römer,  
Hospitalstraße Nr. 28.

Makazienstraße Nr. 4. sind zwei Fuder Dünger zu verkaufen.

**Frischer Kalk**

ist Montag, den 9. d. Mts., früh auf meiner Ziegelei zu haben.  
Louis Bergholz.

**Frischer Kalk**

ist Mittwoch, den 11. Januar, früh auf der Ziegelei Speckinge zu haben.

C. Säusch.

Ein sehr guter, schön gebaueter und gut erhaltener Concert-Flügel aus einer renommirten Fabrik in Cöln steht preiswerth zu verkaufen. Nähere Auskunft beim Lehrer Schmeil, Altstädter Kirchhof in Vornburg.



Durch sehr bedeutende directe Einkäufe, wie durch den Empfang der Leipziger Meß-Leder ist mein Lager in allen Sorten Sohl- und Oberleder bedeutend sortirt und kann ich sämmtliche Leder zu sehr soliden Preisen abgeben.

**B. Goldschmidt** in Rötthen,  
Comtoir und Lager Sackstraße Nr. 2.

Unser

**Malzertract,**

welcher in Folge seiner überaus günstigen Wirkungen gegen Brust- und Unterleibsbeschwerden ohne alle weiteren Anpreisungen sich bei vielen Familien Eingang verschafft hat, ist fortwährend in bekannter Güte bei uns zu haben.  
Zerbst, 2. Januar 1865.

Wittwe Ahlemann & Sohn,  
Hoflieferanten Sr. Hoheit, des Herzogs  
von Anhalt.

Nachdem wir Herrn B. Bodenthal in Wörlich ein Depot unserer ebenfalls ärztlich geprüften Waldwoll-Erzeugnisse für Wörlich und Umgegend übertragen, empfehlen wir dieselben allen an Gicht und Rheumatismus Leidenden aufs Angelegentlichste.

Schwarzenberg in Sachsen, im December 1864.

Die Waldwoll-Waaren-Fabrik  
von **Friedrich & Comp.**

Ein zweijähriger Zuchtstier (grau, echte holländische Race) steht zum Verkauf auf dem Vorwerk Klein-Rühnau.

Ein sehr gutes und brauchbares Arbeitspferd steht zum Verkauf beim

Gastwirth Bedmann  
in Scholitz.

In Scholitz Nr. 5. sind zwei fetter Schweine zu verkaufen.

**Vermischte Anzeigen.**

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser einziger Sohn Max, 3 Jahr alt, Mittwoch Nacht 1/2 12 Uhr an der Bräune starb. Um stille Theilnahme bitten

D. Röhr, Vergolder,  
nebst Frau, geb Püschel.

Technisch angewandte Mathematik: a) Arithmetik, b) Geometrie, c) Maschinenbau, lehrt sowohl in der vom Gewerbe-Verein errichteten Sonntagschule, als auch in seiner Wohnung der Techniker C. A. Michael,  
Stenesche Straße Nr. 5. in Dessau.

**Tanzunterricht.**

Meine Unterrichtsstunden beginnen Sonnabend, den 7. Januar, Abends 8 Uhr im Schießhause.  
F. Röder.

Einige junge Mädchen, welche die hiesige höhere Mädchenschule besuchen sollen, finden zum 1. April d. J. unter günstigen Bedingungen freundliche Aufnahme und Nachhilfe in allen Lehrgegenständen und im Clavierunterricht  
St. Johannisstraße Nr. 3.,  
1 Treppe.

Ein tüchtiger Gärtnergehülfe findet zum 15. Februar Stellung bei

L. Boas,  
Kunst- und Handelsgärtner in Dessau.

Ein Gärtner findet Stellung auf der Domaine Dornburg.

Für mein Materialwaaren- und Cigarrengeschäft suche ich zu Ostern d. J. einen Lehrling unter billigen Bedingungen.

Dessau, 5. Januar 1865. Fr. Schilling.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat, die Handlung zu erlernen, findet zu Ostern d. J. in meiner Colonialwaaren- und Weinhandlung ein Unterkommen. Reflectirende wollen sich persönlich bei mir melden.

F. S. Ritzing.



Ein junger Mensch, der die Gärtnerei zu erlernen wünscht, kann zu Ostern placirt werden bei

**L. Voas,**  
Kunst- und Handelsgärtner  
in Dessau.

Ein anständiges Mädchen, welches die Landwirthschaft versteht, findet sofort eine Stelle. Zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Ein anständiges Mädchen, das die Küche versteht, findet zum 1. April 1865 einen annehmbaren Dienst. Zu erfragen  
**Zerbster Straße Nr. 32. im Laden.**

Ein ordentliches, anständiges Mädchen wird zum 15. d. Mts. gesucht  
**Lange Gasse Nr. 13.**

Ein ordentliches, tüchtiges Mädchen, am liebsten vom Lande, wird gesucht  
**Mittelstraße Nr. 19. parterre.**

Ein ordentliches Mädchen, das in der Küche und Hausarbeit erfahren ist, findet zum 1. April einen guten Dienst  
**Hospitalstraße Nr. 29.**

Ein ordentliches Dienstmädchen wird bei gutem Lohne zum 1. April zu miethen gesucht  
**Franzstraße Nr. 5., 1 Treppe hoch.**

Gegen gutes Lohn wird zum 1. April d. J. eine Köchin mit guten Attesten gesucht. Das Nähere ist in der **Expedition d. Bl.** zu erfragen.

Ein Kindermädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht **Wallstraße Nr. 9., 1 Treppe.**

Ein ordentlicher Knecht, der mit Pferden umzugehen weiß, findet sogleich einen Dienst bei  
**K. Bunge, Elbhaus.**

Auf dem Vorwerke Klein-Kühnau werden zum sofortigen Austritt, resp. am 1. April d. J. **4 Drechslerfamilien** gesucht.

Anmeldungen unter Beibringung der Atteste auf der **Domaine Neu-Wülknig.**

Eine wollene Decke ist auf dem Wege von Dessau nach Wörlitz verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung abzugeben beim  
**Sattler Meher, Hospitalstraße.**

## Anzeige für Zahuleidende.

Für Zahnpatienten bin ich täglich Vormittags von 8 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in meiner Wohnung, **Franzstraße Nr. 5., 1 Treppe hoch,** zu sprechen.

**Georg Strichfeld, Dentist.**

## Die Buchdruckerei

von

### Weniger & Comp. in Dessau,

Leopoldstraße Nr. 9., im früher  
Kas'schen Gebäude,

empfehlte sich zu sauberer und billiger Anfertigung aller in ihr Fach einschlagenden Arbeiten, als: Rechnungen, Avisbriefe, Briefköpfe, Verlobungs- und Empfehlungskarten und Briefe, Visitenkarten, Wechsel, alle Arten tabellarische und andere Formulare, so wie Contobücher etc.

### Geschäftsempfehlung.

Nachdem mit dem 1. Januar 1865 der Cavillereizwang für den Dessauer Cavillereibezirk aufgehoben und abgelöst, mir in Folge dessen auf mein Ansuchen von Herzoglich Hochlöblicher Regierung **Concession zur fernern Ausübung der Abdeckerei** erteilt ist, so mache ich den Herren Domainenpächtern und Defonomen, so wie überhaupt den verehrlichen Viehbesitzern von diesem meinem fernern Geschäftsbetriebe hierdurch mit dem ganz ergebenen Bemerken Anzeige, daß ich von jetzt ab für im Dessauer Cavillereibezirk vorkommendes abgestandenes oder gefallenes Vieh stets die höchsten Preise und für das Ansagen von gefallenem Großvieh für die Meile 5 Sgr. Botenlohn zahlen werde.

Sollten etwa Betheiligte bereit sein, über die Uebernahme von abgestandenem und gefallenem Vieh mit mir jährlich Contracte abzuschließen, so werde ich unter den vortheilhaftesten Bedingungen hierauf eingehen, und bitte auch in dieser Hinsicht um hochgeneigte Berücksichtigung, besonders, wenn solches von ganzen Gemeinden gewünscht werden sollte.

Zugleich mache ich hierdurch die ganz ergebenste Anzeige, daß beim Ausbruche von ansteckenden Krankheiten und Seuchen in den Gemeinden ich zur unentgeltlichen Fortschaffung des gefallenem Viehes verpflichtet bin.

Dessau, 2. Januar 1865.

**August Schulze, Scharfrichter.**

### Bekanntmachung.

Da der Cavillereizwang für den Wörlitzer Cavillereibezirk noch nicht aufgehoben und abgelöst ist, so mache ich hierdurch darauf aufmerksam, daß für diesen Bezirk die Cavillereigerechtfame von Dessau nach wie vor fortbestehen, daß also jedes abgestandene oder gefallene Vieh bei mir angesagt werden muß und Niemandem das Recht zusteht, alte und zur Arbeit untüchtige Pferde aufzukaufen und zu tödten,



ohne vorher die ortspolizeiliche Genehmigung hierzu eingeholt zu haben.

Zugleich sichere ich Demjenigen, der mir Versicherungen gegen die Cavillereirechte der Art anzeigt, daß ich die betreffenden Personen vor

Gericht stellen und zur Strafe ziehen kann, eine Belohnung von 3 Thalern und Verschweigung seines Namens zu.

Dessau, 2. Januar 1865.

August Schulze, Scharfrichter.

## Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft.

Statutenmäßiges Grundkapital: 2,000,000 Thaler.

(1,000,000 Thaler als erste Emission).

Die Gesellschaft hat nur ihre Haupt-Agentur für das Herzogthum Anhalt übertragen. Sie versichert bewegliche Gegenstände aller Art, als: Mobilien, Waaren, Geräthe, Früchte, Vieh u., so wie Gebäude unter liberalen Bedingungen und zu festen Prämien gegen Feuer- und Blitzschlag. Prospekte werden gratis verabreicht und jede sonstige Auskunft von dem Unterzeichneten bereitwilligst ertheilt.

Dessau, 5. Januar 1865.

H. C. Schoch, Haupt-Agent.

### Aufforderung.

Die Besitzerinnen der Nummern: 5643. 5800. 5859. 5898. 5915. 5960. 5999. 6046. 6069. 6070. 6071. 6106. 6128. 6132. 6142. 6162. 6174. 6176. 6178. 6187. 6194. 6197. 6202. 6203. 6204. 6205. 6206. 6207. 6208. 6209. 6210. 6211. 6212. 6213. 6214. 6215. 6216. 6217. 6218. 6219. 6220. 6221. 6224. 6227. 6235. 6238. 6241. 6243. 6248. 6251. 6252. 6253. 6256. 6257. 6258. 6260. 6261. 6266. 6267. 6270. 6271. 6272. 6275. 6276. 6277. 6278. 6279. 6280. 6281. 6282. 6283. 6284. 6285. 6289. 6291. 6292. 6297. 6298. 6299. 6300. 6302. 6305. 6309. 6310. 6312. 6313. 6315. 6316. 6318. 6319. 6320. 6321. 6322. 6323. 6325. 6326. 6327. 6328. 6329. 6330. 6331. 6332. 6333. 6334. 6335. 6336. 6337. 6339. 6341. 6343. 6344. 6345. 6346. werden hierdurch eingeladen, Dienstag, den 10. Januar, Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Magazine des Friederiken-Institutes den Arbeitspreis gegen Rückgabe der Ablieferungskarte in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand des Friederiken-Institutes.

Daß ich nicht mehr in der Steinstraße, sondern Leipziger Straße beim Klempnermeister Weiche wohne, zeige ich meinen werthen Kunden hiermit ganz ergebenst an.

Carl Meyer, Schuhmachermeister.

Lotterie. — Loose zur 2. Klasse der 67. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 16. Januar 1865 stattfindet, empfiehlt die Lotterie-Collection der Wittve S. Cohn, Schulstraße Nr. 9.

### Lotterie-Anzeige.

Zur 2. Klasse der 67. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 16. Januar 1865 erfolgt, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme die Lotterie-Collection von A. Alexander in Leipzig.

Mittwoch, den 11. Januar,

Nachmittags 3 Uhr findet in Dessau im Herzoglichen Kreisgerichts-Gebäude (Eingang zum Thore, 2 Treppen hoch) die Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins statt, zu welcher hierdurch eingeladen wird.

### Gewerbe-Verein.

Montag, den 9. Januar, Abends 8 Uhr Sitzung.

Tagesordnung:

Vortrag über Lebens-Versicherungen.

Der Zeichenunterricht fängt im neuen Jahre mit nächstem Sonntag, den 8. Januar, zur gewöhnlichen Stunde wieder an und können neue Schüler jederzeit sich noch melden. Der Unterricht wird unentgeltlich ertheilt.

Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.

### Deutscher Turnverein.

Heute Wiederbeginn der Turnübungen im bekannten Locale und an den bisherigen Tagen, Donnerstag und Sonnabend.





Heute, Sonnabend, empfiehlt von 5 Uhr  
Abends an Fricassée von Huhn  
L. Krüger, Koch, Mittelstraße Nr. 19.

### Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 8. Januar,

### Concert für Streichmusik.

Anfang Punkt 3½ Uhr.

### Noack's Kaffeegarten.

Sonntag, den 8. Januar,

großes

### Concert für Streichmusik

unter Leitung des Herrn Musikmeister Schöne.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Es ladet ergebenst ein L. Noack.

### Ascanischer Hof.

Sonntag, den 8. Januar, Tanzmusik  
und Mittwoch, den 11. Januar, großes  
Concert für Streichmusik, wozu freundlichst ein-  
ladet C. Lüke.

### Sturm's Anzeige.

Sonntag, den 8. Januar, gesellschaft-  
liches Tanzvergnügen, wobei der Weihnachts-  
baum abgetanzt wird und wozu freundlichst ein-  
ladet W. Sturm, Schießhauswirth.

### Zur Tanzmusik

Sonntag, den 8. Januar, ladet ergebenst  
ein Luzmann in Dellnau.

### Zur Tanzmusik

Sonntag, den 8. Januar, wobei der Christ-  
baum abgetanzt wird, ladet ergebenst ein  
B. Rühle in Groß-Kühnau.

### Literarische Anzeigen.

Bei C. F. Fürst in Breslau ist soeben er-  
schienen und in allen Buchhandlungen zu haben,  
in Dessau bei Baumgarten u. Comp.:

### Die Schwerhörigkeit leicht zu heilen.

Eine Belehrung über Entstehung von Schwer-  
hörigkeit und Taubheit, nebst unfehlbarer An-  
weisung zur Wiedererlangung des zum Theil  
oder gänzlich verlorenen Gehörs und Angabe  
von Mitteln, welche den Leidenden in allen  
Fällen helfen. Von Dr. B. Dietrich. 4. Auf-  
lage. 1864. Brosch. Preis 8 Sgr.

Herr Dr. B. Dietrich, bekannt in ganz  
Deutschland durch seine Schrift: „Keine Gicht  
mehr!“ und die Anfertigung des Dietrich's-  
schen „Rheumatismus- und Gichtpflasters“, wel-  
ches schon Tausende von ihren Gichtleiden be-  
freit hat, erzeigt durch die Herausgabe dieses  
Büchchens den an Schwerhörigkeit und Taubheit  
Leidenden eine wahre Wohlthat, indem sie nur  
auf diesem Wege und mit Gebrauch der von  
ihm geprüften Mittel sicher von ihren Leiden  
befreit werden können.

## Anhaltische Garten-Zeitung.

Unter Mitwirkung namhafter Fachmänner  
herausgegeben von

### der Direction der Gärtner-Lehr-Anstalt zu Köthen.

Unter diesem Titel erscheint vom Januar 1865 an eine neue gärtnerische Zeitschrift für Anhalt,  
die sich zur Aufgabe stellt, das Interesse für die Gartenkunst, das ja schon ziemlich verbreitet ist,  
in immer weitere Kreise auszudehnen. Sie wird in faßlicher Weise und in populärer Darstellung  
die verschiedensten Zweige der Gärtnerei, auch die der höheren Gartenkunst ins Auge fassen. Es  
wird ihr von Werth sein, wenn die Leser ihr Mittheilung von dem machen, was aus ihren Erfah-  
rungen für die Dessenlichkeit geeignet sein sollte.

Die „Anhaltische Garten-Zeitung“ erscheint monatlich einmal.

Der Abonnementspreis beträgt durch den Buchhandel vierteljährlich 7 Sgr. 6 pf. — Die  
Redaction nimmt Inserate in Change an und liefert Recensionen über neu erscheinende Garten-  
bücher. Beilagegebühren betragen per Bogen 1 Thlr.

Für Dessau und Umgegend nimmt Bestellungen an die Aue'sche Buchhandlung (A. Des-  
barats) in Dessau.



Mit dem 1. Januar 1865 erscheint in größ-  
rem Formate das

### Wochenblatt für Tschüß, Raguhn und Umgegend.

Dasselbe wird jeden Sonnabend früh ausge-  
geben und beträgt die vierteljährliche Voraus-  
zahlung 7 Sgr., wofür es in Dessau ins  
Haus geliefert wird; durch die Post bezogen  
vierteljährlich 8 Sgr. Insertionsgebühren be-  
tragen für die dreispaltige Zeile oder deren  
Raum 6 Pf. Inserate werden spätestens bis  
Freitag Mittag erbeten.

Dessau.

Die Expedition.  
**Weniger & Comp.,**  
Leopoldstraße Nr. 9.

Wir veröffentlichen nachstehende Zuschriften an  
den Hoflieferanten Herrn Johann Hoff, Besitzer  
der Malzextract-Dampfbrauerei in Berlin, Neue  
Wilhelmsstraße Nr. 1.

Flensburg.

„Ich komme eben aus dem Lazareth, das hier  
im dänischen Commandanturgebäude errichtet ist.  
Da liegen etwa 70 Schwerverwundete. Die  
Oberin, Fräulein v. Schöning, sprach den  
dringenden Wunsch aus, für ihre Kranken in  
den Besitz einer Quantität Ihres Malzextract-  
Gesundheitsbieres zu kommen. Für mehrere Pa-  
tienten, die sehr schwach sind, haben die Aerzte  
es verordnet.“

F. Oldenberg, Pfarrer.

Sommersdorf bei Penkun.

Sw. Wohlgeboren bitte ich u. — Dabei will  
ich nicht unterlassen, der Wahrheit gemäß zu be-  
kennen, daß Ihr Extract höchst vortheilhaft auf  
meine geschwächte Gesundheit wirkte; namentlich  
wurden durch denselben die völlige Appetitlosigkeit  
und die Verdauungsbeschwerden zum Theil ge-  
hoben und mein altes eingewurzelttes Hämorrhoi-  
daleiden.

Pfotenhauer, Pastor.

Die Hauptniederlage für Dessau bei **H. C.  
Schöch.**

Außerdem sind Niederlagen bei

- Herrn **C. F. Witte** in Tschüß,
- = **Robert Büschel** in Raguhn,
- = **Gotthelf Theermann** in Coswig.

### Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht Dessau, Sitzung vom  
5. Januar 1865.

Richter: Kreisgerichts-Räthe **Ackermann,**  
**Beck** und **Stegfried.**

Erste Verhandlung gegen die unverhehlichte  
Marie S. aus Groß-Rühnau wegen Diebstahls.

Die Brückschreiber Buch'schen Eheleute auf dem  
Elbzollhause, bei denen die Angeschuldigte im Herbst  
v. J. mehrere Wochen lang auf Tagelohn gearbeitet  
hat, bewahrten auf einem Kleiderschrank in einer  
gewöhnlich nicht bewohnten Stube kleinere Geld-  
summen im Betrage von zusammen etwa 10 Tha-  
lern in einem Glase und einer Spanschachtel auf.  
Dieses Geld ist in der Zeit vom 30. October bis  
2. November v. J. entwendet worden. In dieser  
Zeit hat zwar eine Nätherin in der qu. Stube ge-  
schlafen, dieser kann jedoch der Diebstahl nicht zu-  
getrauet werden, vielmehr wird die Angeschuldigte,  
welche ebenfalls mehrfach in derselben Stube gewe-  
sen ist, des Diebstahls beschuldigt, weil sie, abge-  
sehen von anderen, weniger wesentlichen Verdachts-  
gründen, nach der Entdeckung des Diebstahls, trotz  
des Gebotes des zur Erörterung der Sache abge-  
ordneten Fußjägers, bis auf Weiteres in der Buch-  
schen Wohnung zu verbleiben, gleich nachher dieselbe  
heimlich verlassen hat und eiligen Laufs nach Hause  
gegangen ist, woselbst sie auch vor dem ihr nach-  
geeilten Brückschreiber Buch eingetroffen ist. Die  
hierfür von ihr angegebenen Gründe sind ganz un-  
stichhaltig.

Bald nach dieser Zeit hat die verhehlichte Buch  
eine größere Partie Wäsche vermisst. Hiervon sind  
bei einer Haussuchung in der Wohnung der Eltern  
der Angeschuldigten verschiedene Stücke im Werthe  
von 3 Thlr. 21 Sgr. 6 Pf. gefunden worden,  
während eine andere Partie im Werthe von 22 Thlr.  
11 Sgr. noch vermisst wird. Die erstere will die  
Angeschuldigte zum größten Theil unter abenteuer-  
lichen Umständen von einem Unbekannten gekauft  
haben, den Diebstahl der übrigen Sachen leugnet  
sie. Auch hier erscheint jedoch allein die Angeschul-  
digte verdächtig, da die Gegenstände zu verschiedenen  
Zeiten und aus den verschiedensten Behältnissen ganz  
in der Weise eines Hausdiebstahles entwendet wor-  
den sind, Dienstkleute von den u. Buchs nicht ge-  
halten werden und bei mehreren Sachen die An-  
nahme des Diebstahls durch eine fremde Person  
geradezu ausgeschlossen ist. Der Gerichtshof nahm  
daher auch im ganzen Umfange der Anklage die  
Schuld der Angeklagten an und verurtheilte dieselbe  
zu 9 Monat Arbeitshaus und Verlust der bürger-  
lichen Ehrenrechte auf 2 Jahre, während der Staats-  
anwalt  $1\frac{1}{2}$  Jahr Arbeitshaus beantragt hatte.

Zweite Verhandlung gegen den Handarbeiter  
Carl U. in Dranienbaum wegen Diebstahls im  
Rückfall.

Der Angeschuldigte ist geständig, dem Handels-  
gärtner Lindemann hieselbst, während er bei diesem  
in Arbeit stand, einen zu 8 Thlr. gewürdeten Tuch-  
mantel entwendet zu haben. In Uebereinstimmung



mit dem staatsanwaltschaftlichen Antrage wurde er zu 8 Wochen Gefängniß und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 2 Jahre verurtheilt.

**Fremde in Dessau.**

**Goldener Beutel:** Landrath u. Rittergutsbesitzer v. Nathusius a. Althaldensleben. Gymnast v. Nathusius a. Wernigerode. Schaafzüchter Behmer, Maler Behmer, Inspector Schulenberg u. Kfm. Heydenreich a. Berlin. Kfm. Goldbach a. Magdeburg.

**Goldener Hirsch:** Kfm. Mack a. Berlin. Fabrikant Friemert a. Salzfurt. Kfm. Dähne a. Leipzig. Kfm. Erdmann a. Halberstadt. Rechtsanwalt Simon a. Ballensiedt. Landwirth Niemann a. Bernburg. Beamter Nagel a. Zerbst.

**Goldener Ring:** Forstrath Schüller a. Isfenburg im Harz. Amtmann Röhr a. Stollberg. Kfm. Würzburger a. Kreuznach. Kfm. Bolms a. Magdeburg. Kfm. Rosenfeldt a. Berlin. Kfm. Graf a. Döschau. Fabrikbesitzer Günther a. Chemnitz. Fabrikbesitzer Berger aus Leipzig.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Safer	Erbsen	Linzen	Kappis	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctnr.	tus.
Zerbst, 30. Dec. . . . .	46	33	29	25	—	—	—	—	—
Berlin, 5. Jan. . . . .	46-58	34-35½	27-32	20-23½	41-48	—	—	12	13
Halle, 5. Jan. . . . .	48-50	36-37	23-29	21-22	—	—	—	—	—
Leipzig, 31. Dec. . . . .	46-50	35-36	30	21	—	—	—	13	13½
Magdeburg, 6. Jan. . . .	44-46	35-37	30-34	22-24	—	—	—	—	13½
Stettin, 5. Jan. . . . .	44-52½	33-34	28-29	22-23	—	—	—	11½	12½

**Getreide- und Frucht-Preise.**

Der Scheffel:	Dessau, 7. Jan.		Köthen, 28. Dec.	
	Al. Sgr.	bis Al. Sgr.	Al. Sgr.	bis Al. Sgr.
Weißer Weizen . . . . .	2 —	2 2½	2 1¼	2 5
Brauner Weizen . . . . .	1 27½	2 —	1 27½	2 —
Roggen . . . . .	1 12½	1 15	1 12½	1 15
Gerste . . . . .	1 7½	1 10	1 6¼	1 8¾
Safer . . . . .	— 27½	1 2½	1 —	1 1¼
Erbsen . . . . .	1 27½	2 —	—	—
Linzen . . . . .	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren 50 Getreidewagen.

**Preis der Mahlmeze vom 3. Dec. 1864 bis 6. Jan. 1865.**

	mit dem Beutegelde	
Vom weißen Weizen . . . . .	4 sgr. 2 pf.	4 sgr. 10 pf.
Vom braunen Weizen . . . . .	4 = =	4 = 8 =
Vom Roggen . . . . .	2 = 10 =	3 = 1 =
Von der Gerste . . . . .	2 = 6 =	2 = 9 =

**In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 8. Dec.**

1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 3½ Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.
1 = Roggenmehl Nr. 0. u. I. 2½ Thlr., Nr. II. 2½ Thlr.
1 = Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

**Wasserstand der Elbe.**

Mittwoch, den 4. Jan.,	10 Zoll über Null.
Donnerstag, den 5. Jan.,	12 = = =
Freitag, den 6. Jan.,	13 = = =

**Cours-Anzeiger.**

Cours-Anzeiger.	3½	3	2	1	—	3u	
						haben	lassen
<b>Berlin, den 6. Januar.</b>							
Preuß. Staats = Schuld = Scheine . . . . .	3½	—	—	—	—	—	91
Prämien = Anleihe 1855 . . . . .	3½	128	—	—	—	—	—
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	—	—	—	—	—	113½
Louisd'or . . . . .	—	—	—	—	—	—	110½
Berlin = Anhaltische Eisenbahn = Actien . . . . .	4	182	—	—	—	—	—
do. Priorität . . . . .	4	—	—	—	—	—	97½
Halle = Thüringen . . . . .	4	—	—	—	—	—	127½
do. Priorität . . . . .	4	—	—	—	—	—	98½
Niederschlesisch = Märkische . . . . .	4	—	—	—	—	—	96½
do. Priorität . . . . .	4	—	—	—	—	—	96
Köln = Minden . . . . .	3½	—	—	—	—	—	197
do. Priorität . . . . .	4½	101½	—	—	—	—	—
do. do. . . . .	5	—	—	—	—	—	104
Potsdam = Magdeburg . . . . .	4	—	—	—	—	—	211½
do. Prioritäts = Obligat. . . . .	4	—	—	—	—	—	93½
Braunschweiger Bank = Actien . . . . .	4	—	—	—	—	—	84½
Weimarische Bank = Actien . . . . .	4	—	—	—	—	—	97½
Thüringer Bank = Actien . . . . .	4	74	—	—	—	—	—
Anhaltische Prämien = Anleihe . . . . .	3½	—	—	—	—	—	103½
Anhalt = Dessauische Credit = Actien . . . . .	4	2	—	—	—	—	—
Deutsche Continental = Gas = Actien . . . . .	5	—	—	—	—	—	150
Anhalt = Dessauische Landesbank = Actien . . . . .	4	—	—	—	—	—	85½
<b>Leipzig, den 5. Januar.</b>							
Leipzig = Dresdener Eisenbahn = Actien . . . . .	4	—	—	—	—	—	251½
Magdeburg = Leipziger Eisenbahn = Actien . . . . .	4	—	—	—	—	—	248
Leipziger Bank = Actien . . . . .	3	—	—	—	—	—	151½
Anhalt = Dessauische Landesbank = Actien . . . . .	4	—	—	—	—	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.  
Zunfzehn Silbergroschen sechs Pfennige (15 Sgr. 6 Pf.)  
Agio pr. Louisd'or gegen Courant.  
Bier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu Beilage der Aue'schen Buchhandlung: Anhaltische Garten-Zeitung Nr. 1. 1865. Probe-Nummer.

